

— Statistische Daten: Psychologische Beratung —

Angebote	2011			Angebote	2012			Angebote	2013		
	Σ	w	m		Σ	w	m		Σ	w	m
Erstgespräche	961	636	325	Erstgespräche	469	318	151	Erstgespräche	690	454	236
%	100	66	34	%	100	68	32	%	100	66	34
Therapien	33	21	12	Therapien	17	12	5	Therapien	10	7	3
%	100	64	36	%	100	71	29	%	100	70	30
Gruppen	273	219	54	Gruppen	298	215	76	Gruppen	284	231	53
%	100	80	20	%	100	72	28	%	100	81	19
$\Sigma\Sigma$	1.267	876	391	$\Sigma\Sigma$	1.014	678	336	$\Sigma\Sigma$	984	692	336
%	100	69	31	%	100	67	33	%	100	70	30

Die Kapazität für Angebote ist abhängig von der personellen Ausstattung; so erklärt sich der Rückgang im Jahr 2013 durch eine unbesetzte halbe Stelle im Zeitraum 01.05.-31.12.2013

Durch das Programm „Uni im Gespräch“, durch „Hochschultage“ für Studierende in der Examensvorbereitung sowie das „Netzwerk Studienabschluss“, durch dezentrale Veranstaltungen in Fachbereichen wie z.B. Einführungsveranstaltungen im FB Politik- und Sozialwissenschaften (OSI), Erziehungswissenschaft und Psychologie, CharitéCentrum 3 für ZMK-Heilkunde, Einführungsveranstaltung für ausländische Studierende, Beteiligung an Mentorenprogrammen und Beteiligung an Seminaren, Colloquien für Examenskandidaten/-innen sowie Graduiertenkollegs in verschiedenen Fachbereichen der FU nehmen in jedem Studienjahr weitere ca. 2.500 Studierende an präventiven Angeboten der Psychologischen Beratung teil. Zusätzlich finden spezielle Workshops wie z.B. „Fit fürs Studium – Arbeitstechniken für Erstsemester“ und „Effektiver Lesen“ in Fachbereichen statt, an denen jeweils weitere ca. 100 Studierende teilnehmen.

Am Chat der Psychologischen Beratung nehmen jährlich 30 - 80 Personen teil. Psychologische Beratung per E-Mail nehmen jährlich ca. 100 Studierende in Anspruch.

Rangfolge der geäußerten
Beratungsanlässe
nach Häufigkeit,
Mehrfachnennungen möglich

Geäußertes Anlass zum Aufsuchen der Psychologischen Beratung	2011	2012	2013
Lernprobleme	6	5	7
Arbeits- und Leistungsstörungen	1	2	1
Orientierung und Motivation, Entscheidungsschwierigkeiten (z.B. bei Studienfachwahl)	3,5	1	2
Depressionen	3,5	3	3
Stress, Überlastung	7	7	5
Therapiebedürftigkeit	2	4	6
Prüfungsangst	9	8	10
Ängste, Phobien	5	6	4
Anpassungsstörungen (international students)	14	14,5	14
Partnerschaftsprobleme	10	10	8
Psychosomatische Beschwerden	12	11	13
Selbstwertstörungen	8	9	9
Redeangst	16	14,5	16
Ablösung vom Elternhaus	13	12	12
Kontaktprobleme	16	17,5	15
Bescheinigungen, Begutachtungen	24	21,5	22
Arbeitsplatzbezogene Konflikte	16	17,5	20
Borderline-Syndrome, Psychosen	18	19	17
Suizidgedanken/-versuche	22	23	25
Selbstbehauptungsprobleme	21	21,5	18,5
Essstörungen	19	16	18,5
Süchte	20	20	21
Sexuelle Störungen	23	25	24
Zwangsstörungen	25	24	23
Sonstiges	11	13	11
Diskriminierung nach AGG			26